

## Das einzige Mittel zur geistigen Befreiung

Daß man Gottes Wort als himmlische Musik tatsächlich hören kann, ist für die westliche Welt neu. Und doch ist das keine neue Entdeckung; sie war den Meistern und ihren Schülern schon seit längst vergangenen Zeiten bekannt. Die Welt blieb aber in geistiger Dunkelheit, weil sie dieses entscheidend wichtige Wissen verloren hatte. Zu allen Zeiten kommen jedoch die Großen Meister, um es zu erneuern, wenn es der Materialismus verdrängt hat.

**Alle Meister lehren, daß es außer dem Klangstrom des Wortes Gottes kein Mittel zur geistigen Befreiung oder Erlösung gibt. Er ist das Allerwichtigste bei der Befreiung einer jeden Seele.** Ohne den Klangstrom sind alle Religionen und Philosophien nur leere Worte. Durch ihn wurden alle Welten und der Mensch selbst erschaffen, und nur durch ihn kann der Mensch der Knechtschaft weltlicher Übel entkommen. Keine Seele kann von dieser dunklen, materiellen Welt frei werden, ohne bewußt an diesem Strom teilzunehmen und ohne persönlich mit ihm unmittelbar verbunden zu sein. Sie muß mit diesem Lebensstrom wissentlich eins werden und mit ihm zur Freiheit aufsteigen. Es gibt keine andere Möglichkeit.

Die Meister haben diese Tatsache bewiesen und unzählige Male dargetan. Sie bieten ihren Pfad, den Quell des Lebens, als das einzig wirkliche Mittel zur geistigen Befreiung an. Sie wissen, daß es keinen anderen Weg gibt. Die Menschen mögen auf andere Weise einen kleinen Abschnitt auf dem Weg zum Licht hin zurücklegen, kommen aber dann früher oder später einfach nicht mehr weiter. Wer keinen vollkommenen Meister und wer die bewußte Vereinigung mit dem Hörbaren Lebensstrom durch ihn nicht erlangt hat, kann nicht hoffen, weiter als bis zur ersten Region des Lichts zu gelangen, die man gewöhnlich astrale Ebene nennt, in ganz seltenen Fällen möglicherweise noch etwas darüber hinaus. Dann sieht man sich aber solch unüberwindlichen Schwierigkeiten, solch riesenhaften Hindernissen gegenüber, daß man einfach nicht weitergehen kann. Der lebende Meister ist dann das sine qua non für weiteren Fortschritt.

**Dieser Pfad ist als der Königliche Weg der Meister bekannt. Er ist der einzige Pfad, der zur höchsten geistigen Region des Lichtes und vollkommenen Befreiung oder Erlösung führt.**

Wer von dem Lebensstrom trinkt, den wird nie wieder dürsten, in ihm ist dann ein Quell, der zu ewigem Leben emporquillt. Es ist dasselbe „Wasser des Lebens“, das Jesus der Frau am Brunnen von Sychar anbot, von dem Er sagte, daß es sie nie wieder dürsten würde, wenn sie davon tränke (Joh. 4, 14).

Die Verbindung mit dem Lebensstrom läutert Verstand und Seele, macht sie weißer als Schnee. Der Lebensstrom ist der wahre, nie versiegende Nektar der Unsterblichkeit. Wer davon trinkt, wird sich niemals wieder auf die Suche nach Nahrung für seinen Geist und nach dem Sinn des Lebens machen. Er wird das Licht nicht anderswo suchen. Bei strahlendem Sonnenschein wird ein Mensch doch nicht eine Kerze suchen, um Licht zu haben.

Der Lebensstrom ist die Arznei, die jede Krankheit heilt. Er ist das unfehlbare Mittel, das der große Arzt, der Meister, zur Behebung aller Übel anbietet. Er ist das Universalexier, die Zuflucht aller Weinenden, der göttliche Tröster. Er bannt den Schmerz und gibt den Müden Ruhe. Er ist in der Tat das wahre Licht, das jedem Menschen leuchtet, der in die Welt kommt. Er ist Gott, der Höchste Vater.

Wenn die Meister ihre Schüler mit diesem Worte Gottes verbinden, führen sie diese auf den Pfad wahrer geistiger Befreiung oder Erlösung. Sie leiten damit den Prozeß ein, der die Schüler von der trostlosen Runde von Leben zu Leben in den niederen materiellen Welten befreit und erfüllen so den Wunsch und Willen des Himmlischen Vaters, sie zu ihrer ursprünglichen Heimat zurückzuführen.

Die geistige Wissenschaft der Meister gibt dem Menschen den goldenen Schlüssel, der die Pforten der höheren Regionen öffnet und ihn aus der Gefangenschaft in diesen niederen Welten befreit. Sie ist ein genau festgelegtes System geistiger Übungen, durch welche der suchende Mensch, der sich strebend bemüht, bewußte Vereinigung mit Gott erlangt. Und das ist geistige Befreiung und Erlösung.

Zu den Hauptzeilen aller Religionen zählen Gotterkenntnis, Erlösung und schließlich Eingehen in das Himmelreich. Die Meister lehren, wie man des *hier und jetzt in diesem Leben* zuwege bringt. Wer den Pfad der Meister geht, dem werden die Schatzhäuser des Universums geöffnet. Er erfährt geistige Erkenntnis, was Selbsterkenntnis und Gotterkenntnis einschließt. Hier und jetzt ergreift er im wahrsten Sinne des Wortes Besitz vom Reich Gottes.

Während der Zeit, die ihm hier noch zu verweilen gestattet ist, steht es ihm frei größeren Königreiche zu betreten, zu erforschen, und auf die Erdebene, wann er will, zurückzukehren und das täglich oder auch mehrmals am Tage. Diese geistige Erkenntnis befreit den Schüler vom uralten Kreislauf von Geburt und Tod und von den Schmerzen dieses ewigen Kreislaufs. Sie macht ihn zum Meister nicht nur seiner selbst, sondern überall Kräfte der Natur.

Er herrscht über alle Leidenschaften, feindlichen Kräfte und Einflüsse, die ihn nach unten ziehen wollen. Er ist wirklich frei und hat wahre Erlösung erlangt. Bisher ein armer, blinder Bettler, ein gewöhnlicher Sünder, wird er nun König über grenzenlose Reiche, wird er zum Heiligen. Er wird frei von allem Leid, allen Sorgen, Zweifeln und Ängsten. Er besitzt verblüffende Kräfte und allumfassendes Wissen; er ist frei und mit unbeschreiblicher Freude erfüllt. Was will man mehr? Und doch vollbringt die Wissenschaft der Meister noch weit mehr als das. Um das jedoch zu verstehen, muß man es erleben. Keine Sprache vermag es zu schildern.

An dieser Stelle sei gesagt, daß der Meister, bei allem, was sie tun, nie ein Naturgesetz verletzen, sondern im ‚Einklang mit ihm handeln.

Man kann nicht gegen die bestehende Ordnung der Natur handeln. Dabei ist es aber möglich, daß es ein weites Feld von Naturgesetzen gibt, das den Wissenschaftlern noch vollkommen unbekannt ist. Jedoch dürfen wir nicht vergessen, daß die Meister „Überwissenschaftler“ sind. Sie kennen Gesetze, die die Naturwissenschaftlicher noch nicht entdeckt haben. Ihr Tätigkeitsbereich beschränkt sich nicht auf das schmale Gebiet der physischen Ebene, sondern erstreckt sich bis hinauf zu der

unbeschreiblich schönen, geistigen Fünften Region, der Wohnstatt unseres Himmlischen Vaters.